

Initiative Wenckebach-Krankenhaus muss bleiben!

Für den Erhalt der Gesundheitsversorgung in Tempelhof!

Initiative erfolgreich: Einwohnerantrag „Sofortiger Stopp der Verlagerung des Wenckebach-Krankenhauses ins Auguste-Viktoria-Klinikum!“ an die Bezirksverordnetenversammlung wird eingereicht

Liebe Beschäftigte des Wenckebach-Klinikums, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Tempelhof-Schöneberger*innen zeigen mit den mehr als 1600 Unterschriften für einen Einwohnerantrag an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) erneut ihren starken Willen für den Erhalt des Wenckebach-Klinikums als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung. Die *Initiative Wenckebach-Krankenhaus muss bleiben* hat damit innerhalb eines Monats das erforderliche Quorum von 1000 Unterschriften weit überschritten. Die BVV wird sich nach amtlicher Prüfung der Unterschriften erneut mit dem Wenckebach-Klinikum befassen und beim Senat einen Stopp der Verlagerung einfordern müssen.

Die neue **Gesundheitssenatorin Ulrike Gote** (Grüne) hat sich erstmals am 10.02.2022 schriftlich gegenüber Andrea Huck, der Initiatorin der Petition „Rettet das Vivantes Wenckebach-Klinikum Tempelhof“, geäußert: *„Seien Sie versichert, dass die Sicherstellung einer guten Krankenhausversorgung als Baustein der Daseinsfürsorge für mich hohe Priorität genießt. Insofern haben Ihre Argumente zum Erhalt des WBK für mich hohen Stellenwert und ich werde diese bei der Prüfung des Antrages berücksichtigen.“*

Es ist höchste Zeit, dass die Gesundheitssenatorin eingreift!

Wir laden alle Bürger*innen, alle Beschäftigte des Wenckebach-Klinikums und alle Interessierten ein zu unserer zweiten

Öffentlichen Videokonferenz

am Freitag, den 18.03., um 18:00 Uhr.

Eingeladen sind auch:

- **die Gesundheitssenatorin Ulrike Gote,**
- **die gesundheitspolitischen Sprecher*innen in der BVV und**
- **Mitglieder des Berliner Abgeordnetenhauses.**

Die Teilnahme von Vertretern der Vivantes Geschäftsführung ist ebenso willkommen.

Zugangslink:

<https://us02web.zoom.us/j/85784101327?pwd=YlkzVjRaSk53Qm9PQzcrb0J4b3V5QT09>

Der Link ist auch per E-Mail erhältlich auf Anfrage unter: PAK-Gesundheit@t-online.de

Nehmen Sie teil an der Öffentlichen Videokonferenz!

Mehr als 1600 Unterschriften in einem Monat für Einwohnerantrag an die BVV!

Die mehr als 1600 unterzeichnenden Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks Tempelhof-Schöneberg unterbreiten der Bezirksverordnetenversammlung von Tempelhof-Schöneberg folgendes Anliegen zur Beschlussfassung:

Anliegen: Sofortiger Stopp der Verlagerung des Wenckebach Klinikum ins Auguste-Viktoria-Klinikum! Die BVV Tempelhof-Schöneberg möge beschließen: Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass das Wenckebach Klinikum als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung erhalten bleibt. Dazu ist es notwendig, dass die Verlagerung der Stationen sofort gestoppt wird.

Begründung: Die Rettungsstelle hat mit Ihren Mitarbeitern unzählige Menschenleben gerettet und ist somit für uns alle unverzichtbar. Die Stationen des WBK sind für die Wohnortnahe medizinische Versorgung der Menschen im Süden des Bezirks unverzichtbar. Gerade für die ältere Bevölkerung, die nicht über ein Auto verfügt, ist das WBK unentbehrlich, da es einfach und schnell zu erreichen ist.

Aus dem Abgeordnetenhaus: Vivantes handelt ohne Genehmigung!

Eine schriftliche Anfrage (Drucksache 19 / 10 759) des Abgeordneten Christian Zander (CDU) im Berliner Abgeordnetenhaus vom 25.01.2022 legt offen, dass die Zustimmung des Aufsichtsrates von 2020 unter Vorbehalt gilt und eine ordnungsbehördliche Genehmigung für die Verlagerung noch aussteht: *„Das Land Berlin wird seine Entscheidung insbesondere vom Ergebnis der Prüfung hinsichtlich der Sicherstellung der stationären Versorgung und der Wirtschaftlichkeit durch die Krankenhausplanungsbehörde abhängig machen. Eine abschließende Bewertung steht noch aus.“*



Das Wenckebach-Krankenhaus muss bleiben!

Für den Erhalt der Gesundheitsversorgung in Tempelhof!